



Haushaltsvollzug zum 30.06.2026





Rechtliche Grundlage & Einordnung

§ 27 Abs. 1 KomHKV

- Halbjährliche Unterrichtung der Stadtverordnetenversammlung
- Letzter Bericht zum 31.03.2026 am 02.07.2026 in SVV
- Datenstand: 30.06.2026 (vorläufig)
- Jahresabschluss 2023 geprüft und beschlossen
- Jahresabschluss 2024 geprüft; Prüfzeitraum vom 20.04. – 20.06.2026





Vorläufiges Ergebnis der Ergebnisrechnung zum 30.06.2026

Übersicht der Entwicklung

Ertrags- und Aufwandsarten		Planansatz	fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis
10.	= <u>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</u>	<u>20.907.700,00</u>	<u>20.924.831,80</u>	<u>10.924.141,39</u>
17.	= <u>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</u>	<u>21.989.800,00</u>	<u>22.194.569,94</u>	<u>10.369.602,23</u>
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./ 17)	-1.082.100,00	-1.269.738,17	554.539,16
21.	= <u>Finanzergebnis</u>	<u>-54.300,00</u>	<u>-54.300,00</u>	<u>-55.194,29</u>
22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-1.136.400,00	-1.324.038,14	499.344,87
25.	= <u>außerordentliches Ergebnis</u>	<u>498.000,00</u>	<u>492.447,40</u>	<u>-4.124,53</u>
26.	= Gesamtüberschuss / Gesamtfehlbetrag (22 + 25)	-638.400,00	-831.590,74	495.220,34





Fragen zum Haushaltsvollzug der vorläufigen Ergebnisrechnung

Jahresprognose 2026

Wie lautet auf Grundlage des Haushaltsvollzugs zum 30.06.2026 die aktuelle Prognose der Verwaltung für das ordentliche Ergebnis sowie den Gesamtüberschuss bzw. Gesamtfehlbetrag zum 31.12.2026? Mit welcher Abweichung gegenüber dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz rechnet die Verwaltung derzeit?

Bereinigtes Halbjahresergebnis

Zum 30.06.2026 sind bei einem Jahresansatz von rund 1,929 Mio. Euro Abschreibungen lediglich 3.086,34 Euro verbucht. Wie hoch wäre das Ergebnis zum 30.06.2026 gewesen, wenn sämtliche bis zu diesem Zeitpunkt wirtschaftlich verursachten Abschreibungen bereits periodengerecht berücksichtigt worden wären?

Noch nicht berücksichtigte Aufwendungen und Erträge

Welche wesentlichen Aufwendungen und Erträge sind zum 30.06.2026 noch nicht beziehungsweise noch nicht vollständig gebucht?

Insbesondere wird um Bezifferung der voraussichtlichen Auswirkungen gebeten aus Abschreibungen, Auflösung von Sonderposten, Rückstellungen, Kreisumlage sowie der Aktivierung bereits fertiggestellter Investitionsmaßnahmen.

Entwicklung der Zuweisungen

Zum 30.06.2026 sind bereits rund 6,434 Mio. Euro Zuwendungen und allgemeine Umlagen bei einem Jahresansatz von rund 9,702 Mio. Euro verbucht. Welcher Anteil der positiven Entwicklung beruht lediglich auf dem Zeitpunkt der Verbuchung und welcher Anteil stellt eine tatsächliche Verbesserung gegenüber dem Haushaltsansatz dar?





Fragen zum Haushaltsvollzug der vorläufigen Ergebnisrechnung

Steuererträge und Gewerbesteuer

Wie entwickeln sich die Steuererträge, insbesondere die Gewerbesteuer, gegenüber dem Haushaltsansatz?
Welche Prognose besteht für die Steuererträge zum 31.12.2026? Die Verwaltung benennt die Steuereinnahmen, insbesondere die Gewerbesteuer, selbst als wesentliches Risiko für den weiteren Haushaltsvollzug.

Grundstücksverkäufe

Im Haushalt sind 510.000 Euro außerordentliche Erträge vorgesehen, davon 500.000 Euro aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten, Bauten und Finanzanlagevermögen. Zum 30.06.2026 sind hier noch keine Erträge ausgewiesen. Welche konkreten Veräußerungen liegen diesem Ansatz zugrunde? Wie ist der jeweilige Verfahrensstand?

Ist weiterhin davon auszugehen, dass die eingeplanten 500.000 Euro noch im Haushaltsjahr 2026 ergebniswirksam werden? Wie ist der Stand zu den in 2025 eingeplanten Grundstücksverkäufen?





Vorläufiges Ergebnis der Finanzrechnung zum 30.06.2026

Ertrags- und Aufwandsarten	2026		
	Planansatz	fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis
9. = <u>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</u>	<u>19.136.100,00</u>	<u>20.574.537,87</u>	<u>8.743.371,13</u>
16. = <u>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</u>	<u>19.372.700,00</u>	<u>20.105.136,97</u>	<u>8.718.272,75</u>
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./ 16)	-236.600,00	469.400,90	25.098,38
25. = <u>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</u>	<u>1.184.200,00</u>	<u>2.314.849,40</u>	<u>360.271,22</u>
33. = <u>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</u>	<u>547.800,00</u>	<u>1.737.542,55</u>	<u>532.984,08</u>
34. = Saldo aus Investitionstätigkeit (25 ./ 33)	636.400,00	577.306,85	-172.712,86
35. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (17 ./ 34)	399.800,00	1.046.707,75	-147.614,48
39. = <u>Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
43. = <u>Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit</u>	<u>366.400,00</u>	<u>366.400,00</u>	<u>179.100,00</u>
44. = Saldo aus der Finanzierungstätigkeit (39 ./ 43)	-366.400,00	-366.400,00	-179.100,00
= Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven			
47. (45 ./ 46)	0,00	0,00	0,00
= Veränderung des Bestandes an an eigenen Zahlungsmitteln			
48. (35+44+47)	33.400,00	680.307,75	-326.714,48
51. = Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	33.400,00	680.307,75	1.600.392,38





Fragen zum Haushaltsvollzug der vorläufigen Finanzrechnung

Finanzergebnis

Das für das Gesamtjahr geplante Finanzergebnis beträgt –54.300 Euro. Bereits zum 30.06.2026 wird ein Finanzergebnis von –55.194,29 Euro ausgewiesen. Welche Ursachen hat diese Entwicklung und mit welchem Finanzergebnis rechnet die Verwaltung zum Jahresende?

Entwicklung der Zahlungsmittel

Zum 30.06.2026 wird ein Bestand an Zahlungsmitteln von 1.600.392,38 Euro ausgewiesen. Gleichzeitig beträgt die Veränderung des Bestandes an eigenen Zahlungsmitteln seit Jahresbeginn –326.714,48 Euro. Zusätzlich werden 264.231,29 Euro fremde Finanzmittel ausgewiesen. Wie hoch ist zum 30.06.2026 der tatsächlich der Stadt zuzurechnende und frei verfügbare Zahlungsmittelbestand? Aus welchen Positionen setzen sich die 264.231,29 Euro fremden Finanzmittel zusammen und in welchem Umfang sind diese Mittel zweckgebunden bzw. nicht frei verfügbar?

Liquiditätsprognose zum Jahresende

Mit welchem Bestand an eigenen Zahlungsmitteln rechnet die Verwaltung zum 31.12.2026? Wird für das Gesamtjahr mit einem weiteren Verbrauch eigener Liquidität gerechnet? Falls ja: in welcher Größenordnung?





Fragen zum Haushaltsvollzug der vorläufigen Finanzrechnung

Investitionsumsetzung

Zum 30.06.2026 wurden Investitionsauszahlungen von rund 533.000 Euro geleistet. Welche der noch nicht umgesetzten Investitionen sollen bis zum 31.12.2026 tatsächlich umgesetzt beziehungsweise zahlungswirksam werden? Welche Investitionen werden voraussichtlich nicht mehr 2026 umgesetzt?

Übertragung von Investitionsmitteln nach 2027

In welcher Höhe rechnet die Verwaltung derzeit mit der Übertragung nicht verbrauchter Investitionsmittel beziehungsweise Haushaltsreste aus 2026 nach 2027? Es wird um eine Aufstellung der wesentlichen Maßnahmen einschließlich der jeweils voraussichtlich zu übertragenden Beträge gebeten.

Ausstehende Fördermittel

Welche bereits eingeplanten Fördermittel beziehungsweise Investitionseinzahlungen stehen, zum 30.06.2026 noch aus? Insbesondere wird um Auskunft zum Stand der noch ausstehenden 62.000 Euro Fördermittel für den Neubau des Feuerwehrdepots Kremmen gebeten. Die Maßnahme wird im Bericht hinsichtlich der beauftragten Leistungen bereits als vollständig abgerechnet dargestellt.

Bestehen Risiken, dass eingeplante Fördermittel 2026 nicht oder nicht vollständig eingehen?





Allgemeine Fragen zum Haushaltsvollzug

Sollübertragungen und Planungsabweichungen

Der Haushaltsvollzugsbericht enthält verschiedene Sollübertragungen und Umbuchungen, unter anderem aufgrund ursprünglich falscher Kontenzuordnungen beziehungsweise nicht eingeplanter Aufwendungen. Wie hoch ist das Gesamtvolumen sämtlicher bis zum 30.06.2026 vorgenommenen Sollübertragungen? Welcher Anteil davon beruht auf ungeplanten Mehrbedarfen und welcher lediglich auf haushaltstechnischen Umbuchungen?

Belastungen aus Vorjahren

Im Bericht finden sich Aufwendungen, die wirtschaftlich früheren Haushaltsjahren zuzuordnen sind, beispielsweise 15.000 Euro für Rechnungen mit Leistungsdatum 2025, die erst 2026 eingegangen sind. Wie hoch ist die Gesamtsumme derartiger periodenfremder Belastungen im Haushaltsjahr 2026? Sind weitere wesentliche Rechnungen oder Verpflichtungen aus Vorjahren bekannt, die im zweiten Halbjahr 2026 noch ergebnis- oder zahlungswirksam werden?

Belastungen des Haushalts 2027

Welche zum 30.06.2026 bekannten Verpflichtungen, nicht abgeschlossenen Maßnahmen, Haushaltsreste oder sonstigen finanziellen Belastungen aus dem Haushaltsjahr 2026 werden voraussichtlich den finanziellen Handlungsspielraum des Haushaltsjahres 2027 einschränken? Es wird um eine möglichst vollständige Aufstellung und Bezifferung gebeten.

Gesamtbewertung und strukturelle Haushaltslage

Sieht die Verwaltung aufgrund der gegenüber der Planung bislang günstigeren Entwicklung Möglichkeiten, den ursprünglich prognostizierten Fehlbetrag 2026 wesentlich zu reduzieren oder vollständig zu vermeiden? Falls ja, welche Verbesserungen betrachtet die Verwaltung als dauerhaft bzw. strukturell und welche lediglich als einmalige, stichtags- oder buchungsbedingte Effekte?





**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

